



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

d. Schiller.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

Werke. (1793. Fünfte Ausg. Tübing. 1821. 4 Th.) G. Haupt-
 übersetz. — b. Virgilius Werke. 3 Bde. 1799. Dritte Ausg.
 Brschw. 1822. — c. Verwandlungen nach Ovidius. 2 Th.
 1798. (Nur Auswahl). 2te Aufl. Brschw. 1829. — d. Hesiod's
 u. Orpheus Werke. Heidelberg. 1806. — e. Horatius Werke
 (1806 u. 1822.) — f. Aristophanes. 3 Bde. Brschw. 1821. —
 g. Aratos, Heidelberg. 1824. — h. mit f. Söhnen vereint Shaks-
 peare. (Viel zu steif, oft ganz unverständlich). — i. mit f. Sohne
 S. Aeschylos, Heidelberg. 1826. — Zu d. prosaischen Schriften
 vor allen: mythologische Briefe v. J. S. Boss. 2 Bde.
 Königsb. 1794. 2te Aufl. Stuttg. 1827. 3 Bde. (Kampf mit
 Heyne) u. f. Buch: wie ward Fritz Stolberg ein Unfreier?
 1819. (Eins der schneidendsten und verwundendsten.) —
 hh. J. M. Müller s. unten. §. 149.

d. Schiller.

§. 139. Fern von diesem Dichterkreise aus eigener Geistesfülle
 gebildet, erstand ein großer Genius der Dichtkunst, der bald als Haupt-
 sänger Deutschlands glänzen sollte, und Alles neben sich überstrahlen:
 Friedrich von Schiller. (Geb. d. 10. Novr. 1759 zu Marbach in
 Württemberg. S. Vater Lieutenant, nachher Major u. Kommandant
 des Lustschlosses Solitude. Schon früh v. feuriger Phantasie. 1773
 auf der strengen Militärakademie, nachher hohe Carlsschule, in Stutt-
 gard. Treibt außer Latein fast nur Dichterisches; Klopstok und das
 alte Testament ziehen ihn an, nachher Gerstenberg's Ugolino, Gö-
 the's Götz u. a., vor allen Shakspeare. S. eigne Kraft bricht erst
 in den Räubern hervor 1777. Er war Militär-Arzt geworden,
 nahm 1782 s. Abschied, wurde in Mannheim beim Theater angestellt,
 dichtet Kabale und Liebe. Nachher in Dresden, dichtet Don Karlos,
 treibt viel Geschichte, lebt in Lpz., 1787 in Weimar, 1789 durch Gö-
 the außerord. Prof. in Jena, lehrt Gesch. d. Aesthetik, studirt Kant,
 schreibt Gesch. des 30jährigen Krieges. 1796 ord. Prof. in Jena,
 1802 in den Adelsstand erhoben. Nachher lebte er in Weimar, hier
 schreibt er s. Haupttragödien. 1804 reist er nach Berl., kommt krank zu-
 rück, † 9. Mai 1805.) Großer, vielen größter dramatischer Dicht-
 er der Deutschen, dies Hauptsache, obschon auch als Lyriker sehr
 groß u. von bedeutenden Anlagen zum Epischen. Auch als Philosoph u.
 Geschichtsforscher dem Dramatiker untergeordnet. Gedankentiefe,
 sittliche Größe, innerer, nie geschlichteter Kampf s. Wesen. In ihm
 drei Hauptperioden: der glühenden, ungezügelter Phantasie, der
 durch philosophische Bildung beherrschten, der der erhabnen sittlichen

- Gefinnung. — Objektive Darstellung gelingt ihm nie ganz, überall erkennen wir ihn selbst; auf einem ganz andern Standpunkt als Göthe. S. Werke (neuste Ausg. Stuttg. u. Tüb. 1827. 28. 18 Thle.);
- Dichterische. 1. Dramatische. a. Ernstere. aa. Die Räuber, ein Schausp. 1777. — Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, ein republikanisches Trauersp. 1783. — Kabale und Liebe, ein bürgerliches Trauersp. 1784. — bb. Don Carlos, Infant von Spanien, ein dramatisches Gedicht 1787. — (Der versöhnte Menschenfeind, Fragment). cc. Wallenstein (Lager, Piccolomini, Tod), ein dramatisches Gedicht 1800. — Maria Stuart, ein Trauersp. 1800. — Die Jungfrau von Orleans, eine romantische Tragödie 1801. — Die Braut v. Messina, oder die feindlichen Brüder, ein Trauerspiel mit Chören 1803. — Wilhelm Tell, e. Schausp. 1804. — (Fragmente im Nachlass: Demetrius, Warbeck, der Maltheser, die Kinder des Hauses.) — b. Leichtere: Die Huldigung d. Künste, ein lyrisches Spiel 1804. — Turandot, Prinzessin v. China, ein tragikomisch. Märchen nach Gozzi. — Der Parasit, Lustsp. nach dem Franz. — c. Uebersetzungen: Iphigenia in Aulis von Euripides, Scenen aus den Phönissen, Macbeth v. Shakespear, Phädra v. Racine, Nefte als Onkel, Lustspiel n. Picard. — 2. Lyrische Gedichte, Lieder, Elegieen (der Spaziergang). — 3. Epische: Balladen u. Romanzen, Uebers. aus der Aeneide. — 4. Didaktische: Lehrged. z. B. d. Künstler, das Ideal u. das Leben; Parabeln u. Räthsel, Epigramme, Xenien (1796).
- Profaische. 1. Roman: Der Geisterseher. 1789. Unvollendet. — Mehrere Erzählungen. — 2. Geschichtliche. a. Gesch. d. Abfalls der vereinigten Niederlande. 1788. — b. Geschichte des 30jährigen Krieges. 1790. — c. Viele einzelne Abhandlungen, z. B. die Belagerung v. Antwerpen. — d. Allgemeine Samml. historischer Memoires v. mehreren Verf., herausg. v Schiller. 29 Bde. — e. Gesch. der merkwürdigsten Rebellionen u. Verschwörungen u. a. m. — 3. Didaktische: Viele einzelne kritische u. a. Abhandlungen, Recensionen u. dgl.
- Journale. 1. Anthologie auf 1782. 2. Rheinische Thalia, nachher Thalia genannt. 1785 — 1791. 3. Die Soren 1795 — 97. (Eine der vortrefflichsten Monatschriften.) 4. Musealmanach v. 1795 — 1800.